

9./X. 1915

* (Falsche Hundert Kronennoten.) In der letzten Zeit sind in verschiedenen Städten der Monarchie Fälschate von Hundert Kronennoten aufgetaucht, welche die gleichen Merkmale wie die Fälschungen im Jahre 1912 aufweisen. Die falschen Noten tragen folgende Merkmale: Auf dem Worte „Barki“ des ungarischen Textes fehlt der Akzent auf dem „A“. Die Buchstaben des ungarischen Textes erscheinen schmaler und von breiteren weißen Rändern umgeben, als bei der echten Note. Die Worte „Hundert Kronen“ und die zwei großen Ziffern „100“ auf der deutschen Seite fühlen sich glatt an, während die Stellen auf der echten Note das Relief, die Prägung des Kupferdruckes spüren lassen. Die falsche Note fühlt sich überhaupt weicher an, als die echte. Die beiden auseinander geklebten Blätter, aus denen die falsche Note besteht, lassen sich durch Befeuchten leicht voneinander trennen.